

Ankauf Gold, Silber, Altgold, Uhren, Münzen, Schmuck
Sofort Bargeld • Kostenlose Beratung
Serios • Diskret • Fair

GOLDHAUS AUGSBURG
Fuggerstr. 4-6, Augsburg,
Tel. 0821 / 268 46 54
(zwischen Königsplatz u. Hotel Ost)
WWW.GOLDHAUS-AUGSBURG.DE

BOBINGER STADTZEITUNG

Mittwoch, 17. Oktober 2018
Verbreitungsgebiet: 113 Bobingen

ZUM FLIESEN.
ZUM MALERN.
ZUM PFLASTERN.

mahler
ZUM BAUZENTRUM

MIT GROSSAITINGEN – WEHRINGEN – FISCHACH – STAUDEN

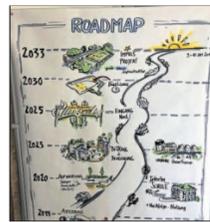


AKTION / Eltern haben innerhalb von zwei Wochen die auffällige Wand im Garten des katholischen integrativen Hauses für Kinder „Zur Heiligen Familie“ mit Bäumen, Tieren und Hügeln bemalt.

SEITE 2

WAHLEN / Der Absturz der CSU und die Ergebnis-Katastrophe der Sozialdemokraten bescheren den Grünen ein Rekordergebnis selbst auf dem Land – eine Analyse der Landtagswahl in der Region.

SEITE 2



PLANUNG / Visionäre Ideen für den neuen Stadtteil Haunstetten Südwest hatte die Stadt bereits nach dem ersten Expertenworkshop vorgestellt. Im zweiten Workshop wurden einige dieser Vorschläge konkretisiert.

SEITE 24



Wieder im Rennen

SPORT / Ein Termin für das 38. ADAC Bergrennen Mickhausen ist schon festgelegt. Es soll vom 4. bis 6. Oktober 2019 stattfinden.

Natascha Höck

Mickhausen/Bobingen. Seit 2001 veranstaltet der Automobil Sport Club (ASC) Bobingen das Bergrennen Mickhausen. Bis zu 20 000 Zuschauer besuchten das Spektakel am Mickhauser Berg Jahr für Jahr. Ganz nah konnten sie bei den Rennsport-, Formel- und Tourenwagen sein, die Fahrzeuge hören, riechen und sehen, während die circa 200 Fahrer aus ganz Europa das 2,2 Kilometer lange Kurvenlabyrinth auf der Kreisstraße A 16 von Mickhausen-Münster in Richtung Birkach absolvierten.

Kein Wunder, dass dieses Ereignis viel Arbeit bedeutet. Unter anderem müssen die Tribünen aufgebaut, mobile Duschen

und Toiletten, Fest- und Gästezelte aufgestellt, zahlreiche Transporte bewältigt und am Freitagnachmittag die Strecke gesichert werden. Im Jahr 2016 etwa waren 20 bis 30 Helfer im Vorfeld im Einsatz, am Rennwochenende knapp 500 – Aufbau- und Reparaturteams, Zuschauermarshalls und viele andere.

2017 schien das Aus für das Bergrennen beschlossene Sache. Der bisherige Organisationsleiter Günter Hetzer gab während des Bergrennens bekannt, das Amt niederzulegen. Weitere Mitglieder des Organisationsteams zogen sich ebenfalls zurück. Unter der Leitung von Vorsitzenden Michael Kanth, Hinrich Groeneveld und

Wolfgang Glas ist der Automobil Sport Club (ASC) Bobingen nun dabei, ein neues Organisationsteam zu formen und das Bergrennen 2019 vorzubereiten. „Wir sind sehr zuversichtlich, dass es stattfindet“, sagt Kanth. Und: „Momentan sind wir gut aufgestellt.“ Das Team besteht aus 25 Personen, die das ganze Jahr über an dem Motorsport-Ereignis arbeiten werden. Das Amt des Organisationsleiters teilen sich Kanth, Glas und Groeneveld.

Groeneveld war vor Jahren bereits Mitglied im ASC Bobingen, ehe er aus beruflichen Gründen Bobingen verlassen musste. Beim Bergrennen 2017 war er als Anwärter...
Fortsetzung auf Seite 2

Panther fegen Grizzlys vom Eis. Mit dem ersten Heimerfolg zeigen die Augsburger Panther, was in ihnen steckt. Mit 6:0 schickten sie das Team aus Wolfsburg am Sonntag wieder nach Hause. Topscorer Simon Sezemsky (Bild) steuerte ein Tor und einen Assist zum Erfolg bei. Für Goalie Olivier Roy war es der erste Shut-out in dieser Spielzeit. Einen Spielbericht und noch mehr Sport gibt es auf Seite 4.
Foto: George Stadler

Online günstiger als normal!

Alle privaten Kleinanzeigen online zum

1/2 Preis!

www.stadtzeitung.de

WOCHENENDWETTER

Fr		T: 6 °C H: 18 °C	5 h 0 %
Sa		T: 5 °C H: 18 °C	8 h 0 %
So		T: 4 °C H: 18 °C	8 h 0 %

T Tiefsttemperatur
H Höchsttemperatur
h Sonnenstunden
% Niederschlagswahrscheinlichkeit

Telefon 08 21/50 71- 0 • Fax 08 21/50 71- 399 • www.stadtzeitung.de • Langenmantelstraße 14, 86153 Augsburg

Silvesterreisen

1 Tag	3 Tage	5 Tage
31.12. Chiemsee 159,-	30.12. Bochum 349,-	29.12. Gardasee 592,-
31.12. Füssen 189,-	30.12. Dresden 498,-	29.12. Insel Losinj 566,-
31.12. Ludwig 175,-	30.12. Leipzig 434,-	29.12. Piemont 612,-
31.12. Passau 178,-	30.12. Mainz Deluxe 469,-	
31.12. Ritteressen 178,-	4 Tage	6 Tage
31.12. Waldburg 252,-	29.12. Kranjska Gora 524,-	28.12. Bad Kissingen 594,-
31.12. Salzburg 61,50	29.12. Schwarzwald 587,-	
	30.12. Thüringen 522,-	
	30.12. Venetien 579,-	

Hörmann Reisen am besten im ★★★★★Bus!

Abano Terme
Frische Energie aus prickelnden Quellen

21.10.	7 Tage	ab 449,-
01.11.	4 Tage	ab 269,-
04.11. 08.11.	5 Tage	ab 329,-

Weihnachten / Silvester

22.12.	6 Tage	ab 405,-
27.12.	7 Tage	ab 585,-
02.01.	5 Tage	ab 325,-

Hörmann Reisen am besten im ★★★★★Bus!
0821-345 000
Hörmann-Reisen GmbH • Fuggerstr. 16 • 86150 Augsburg

GLEITSICHT OHNE RISIKO.

Jetzt mit Geld-zurück-Garantie*

JETZT 100 €* RABATT SICHERN.

RODENSTOCK

*Gilt nur bei Kauf von Rodenstock Marken-Gleitsichtgläsern der Kategorien Superior, Excellence und Perfection innerhalb des Aktionszeitraumes vom 15.09.2018 bis 31.12.2018. Die Geld-zurück-Garantie gilt nur für den Kaufpreis der Brillengläser und nur bei Rückgabe der Brillengläser innerhalb von 6 Monaten nach Kauf. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

8 x in Ihrer Nähe
Augsburg – Bobingen – Schwabmünchen – Stadtbergen

GRONDE
SEHEN & HÖREN

Ihr Teppichfreund
wohnen & sparen

Anzeige ausschneiden und bis Marktontag 21.10. 10% Extra-Sparen
Anzeige vor Kauf vorzeigen.

Schlafenschal in maritimem Farber, mit Streifenmuster, ca. 144 x 245 cm
~~17,95~~ jetzt 7,99 **55% günstiger**

Design-Klick-Beleg hochwertige Fliesen-Dele, durch das Klick-System einfach und schnell zu verlegen, mit Angle-Anlie-Verriegelung, robust und pflegeleicht, angepasst zu Boden, Formate ca. 300 x 600 mm, ca. 4,2 mm stark, 4,0 mm Holzbohle.

~~39,95~~ jetzt 19,99 **49% günstiger**

ALL-INKLUSIVE-AKTION
Beim Kauf von Laminat oder Design-Klick-Beleg in unserem Haus erhalten Sie die passende Mörtel-Schicht und Füllleiste...
KOSTENLOS
NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT!

ESPRIMA
KOSTENLOS
NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT!

Sie sparen 40%
~~16,99~~ jetzt 9,99

Marktsontag Königsbrunn von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Messerschmittweg 25 • 86343 Königsbrunn • Tel.: 08231-33005 • Mail: teppichfreund@freenet.de
Alle Angebote unter www.ihr-teppichfreund.de • Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.30–19.00 Uhr Sa. 9.30–16.00 Uhr

bruckner
EINRICHTUNGSHAUS

Kurz-Workshop mit der Rösterei Bohnenschmiede
Was ist guter Kaffee? Wie mache ich guten ESPRESSO?
→ 14.00 Uhr - 15.00 Uhr
16.00 Uhr

Lecker und noch leckerer!

Apfel-pfannkuchen vom Chef persönlich

WEINFEST 21.10. 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Augsburger Straße 76 • 86830 Schwabmünchen • www.einrichtungshaus-bruckner.de

Die Alternative ist grün

WAHLEN / Der Absturz der CSU und die Ergebnis-Katastrophe der Sozialdemokraten bescheren den Grünen ein Rekordergebnis selbst auf dem Land – eine Analyse der Landtagswahl in der Region.

Janina Funk und Markus Höck

Augsburg/Region. Christine Kamm hätte sich ihren Abschied aus dem Bayerischen Landtag nicht schöner wünschen können. Seit 2003 sitzt die Augsburgerin für die Grünen im Maximilianeum, 2018 wollte sie nicht mehr antreten und machte Platz für Stephanie Schuhknecht, die nun mit einem – für grüne Verhältnisse – Rekordergebnis nach München darf.

Ganz anders steht es um die Augsburger Sozialdemokraten. Nachdem der zu einer Haftstrafe verurteilte Linus Förster unfreiwillig Platz machen musste, scheitert seine designierte Nachfolgerin Margarete Heinrich (Stand Redaktionsschluss Montag, 18 Uhr). Insgesamt muss die schwäbische SPD drei Mandate abgeben – ein Desaster selbst für die Kummer gewohnte Schwaben-SPD. Künftig schicken die Sozialdemokraten nur noch zwei schwäbische Vertreter in den Landtag.

Als zweiter großer Wahlverlierer verließ am Sonntag die CSU die Arena. Ihr Absturz war lange vorhergesagt worden und

überraschte wirklich niemanden mehr. Den schwäbischen CSUern stehen nun nur noch 13 Mandate zu, zwei weniger als noch 2013.

Verdoppelt haben die Grünen die Anzahl ihrer Mandate von drei auf sechs. Zugelegt haben auch die schwäbischen Freien Wähler um zwei auf insgesamt fünf Sitze im Landtag. Den Parteifreien ist es sogar gelungen, in zwei Stimmbezirken der Region Augsburg, Biberbach und Meitingen, die höchste Zahl der Zweitstimmen zu holen – ansonsten nach wie vor ein Privileg der CSU. Diese hat überhaupt auf dem Land meist noch immer überdurchschnittliche Ergebnisse erzielen können. In Scherstetten (Augsburg-Land-Süd) etwa holte die CSU 53,3 Prozent der Zweitstimmen, in vielen Gemeinden blieb sie am Sonntag über 40 Prozent.

Lange zittern musste am Wahlabend der einstige Koalitionspartner der CSU, die FDP. Doch die Liberalen haben es geschafft und ziehen ebenfalls in den Landtag ein. Ein Sitz ist für einen schwäbischen FDPler reserviert.

Neu im Landtag ist die AfD,



Lange Gesichter bei der Augsburger CSU: Die beiden Direktkandidaten für Augsburg Johannes Hintersberger (links) und Andreas Jäckel.

Foto: Laura Türk



Grüne Wahlsieger: Im Stimmkreis Augsburg-Ost holte Stephanie Schuhknecht 24,4 Prozent der Stimmen.

Foto: Kristin Deibl

die aus Schwaben vier Vertreter nach München schickt. Ganz zufrieden können die Rechtspopulisten mit dem Ergebnis nicht sein. Im Vergleich zur Bundestagswahl 2017 hat die AfD beispielsweise in Augsburg weniger Stimmen eingefangen: Im vergangenen Jahr entfielen noch 13,8 Prozent der Zweitstimmen auf die Rechtspopulisten, am Sonntag waren es 11 (Augsburg-Stadt-Ost) beziehungsweise 11,5 Prozent (Augsburg-Stadt-West). Ursache für das im Vergleich zu den eige-

nen Ansprüchen bescheidene Ergebnis der AfD sind die überraschenden Wählerbewegungen von der CSU hin zu den Freien Wählern und den Grünen.

Letztere räumten vor allem in der Stadt Augsburg ab. In beiden Stimmkreisen holten sie deutlich über 20 Prozent. „Das Ergebnis übertrifft alles, was wir erwartet haben“, freute sich Stefanie Schuhknecht am Wahlabend. „Wir wollten zweitstärkste Kraft werden und das haben wir erreicht.“



In den vergangenen Jahren waren bis zu 20 000 Besucher in Mickhausen, um das Rennen zu verfolgen. Archivfoto: Alexander Heinle

Wieder im Rennen

SPORT / Fortsetzung von Seite 1

... zum Leiter der Streckensicherung tätig. Dort stellte sich heraus, dass der 59-Jährige nun wieder beim ASC Bobingen mitmachen kann. Seit kurzem ist Groeneveld im Vorstandsrat des ADAC Südbayern. Glas ist Rennfahrer und bringt sein Wissen von anderen Rennen in die Organisation ein. „Wir wollen das Rennen nicht neu erfinden“, sagt Kanth. „Aber wir müssen das eine oder andere überprüfen.“

Als Termin für das 38. ADAC Bergrennen Mickhausen hat der ASC beim Deutschen Motor Sport Bund (DMSB) das Wochenende 4. bis 6. Oktober 2019 beantragt. Mit „frischer Energie und Tatendrang“ sei das Team dabei, das Rennen für das nächste Jahr „perfekt“ zu organisieren. Die Vorbereitungen seien in vollem Gange. Das Bergrennen 2018 sei allerdings nicht mehr zu retten, denn: „Um die Veranstaltung in bewährter Qualität durchführen zu können, ist leider die schöp-

ferische Pause in 2018 nötig“, erklärt der Verein auf seiner Internetseite.

Im Oktober 2019 wird also ganz Münster wieder zum Fahrerlager. „Und wir sind dankbar, dass die Einwohner so dahinter stehen.“ Drei Tage lang ist Münster belegt, von Rennfahrern und deren Familien, Rennsport-Freunden und Besuchern, und die Münsterer stellen ihre Ställe, Garagen und Hofeinfahrten zur Verfügung. „Es gibt keinen Festplatz und kein Fabrikgelände“, erklärt Kanth. Doch die Anwohner versorgen die Rennfahrer und deren Familien bestens, viele Freundschaften seien so entstanden.

Um dies alles zu bewältigen, hofft der ASC auf viel Unterstützung. Geplant ist im nächsten Jahr zusätzlich ein Elektromobil-Lauf. „Wir probieren es einfach mal“, so Kanth. „Ob wir Fahrer finden, wird sich zeigen.“ Mit den Lechwerken sei der ASC bereits in Kontakt.

Mauer verschönert

Eltern schafften ein Landschaftsparadies

Bobingen. Voller Begeisterung bestaunten die Kinder, Eltern und Mitarbeiter nach den Sommerferien die Mauer zur Kirche im Garten des katholischen integrativen Hauses für Kinder „Zur Heiligen Familie“. Innerhalb von zwei Wochen verwandelten Eltern die über 20 Meter lange und 4 Meter hohe baufällige Wand zu einem Landschaftsparadies. Mit viel Liebe wurde diese mit Hügeln, Bäumen, Tieren und vielem mehr bemalt.

Diese erfolgreiche Aktion will

das katholische integrative Haus für Kinder „Zur Heiligen Familie“ zum Anlass nehmen, weitere Projekte in Eigeninitiative zu starten. Dazu werden freiwillige Helfer gesucht. Angedacht sind kleinere Holzarbeiten und Unterstützung bei der Vorgartengestaltung. Die Einrichtung freut sich über jede Unterstützung. Interessierte können sich unter Telefon 08234/88 20 melden.

von **LeserReporterin**
Julia Löw



Die Mauer zur Kirche im Garten des katholischen integrativen Hauses für Kinder „Zur Heiligen Familie“ wurde von Eltern mit Hügeln, Bäumen, Tieren und vielem mehr bemalt. Foto: Julia Löw

Stimmkreis Augsburg-Land Süd

Erststimmen: Trautner, Carolina (CSU) 39,94 Prozent; Woerlein, Herbert (SPD) 7,88 Prozent; Mehring, Fabian (Freie Wähler) 11,72 Prozent; Deisenhofer, Maximilian (Grüne) 16,92 Prozent; Toth, Christian (FDP) 5,52 Prozent; Billor, Kerem (Die Linke) 2,13 Prozent; Gumpinger, Josef Hagen (BP) 1,91 Prozent; Olbrich-Krakovitz, Gabriele (ÖDP) 1,17 Prozent; Bachmeier, Wilfried (Piraten) 0,58 Prozent; Fabian, Reinhard (AfD) 11,01

Prozent; Zacher, Markus (Die Partei) 0,75 Prozent; Schlipf, Pia (V-Partei³) 0,48 Prozent;

Zweitstimmen: CSU: 37,97 Prozent; SPD: 9,51 Prozent; Freie Wähler: 13,35 Prozent; Grüne: 16,48 Prozent; FDP: 4,44 Prozent; Die Linke: 2,32 Prozent; BP: 1,51 Prozent; ÖDP: 1,22 Prozent; Piraten: 0,50 Prozent; AfD: 11,11 Prozent; LKR: 0,04 Prozent; mut: 0,14 Prozent; Die Partei: 0,86 Prozent; V-Partei³: 0,53 Prozent. (oh)

Kommentar

von Janina Funk



Die Basis muss es ausbaden

Der Auflösungsprozess der SPD schreitet gnadenlos voran. Und das in Zeiten, in denen – plakativ ausgedrückt – die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinander geht, die Notwendigkeit einer tatsächlich sozialdemokratischen Partei eigentlich gegeben sein sollte. Doch 15 Jahre nach der Agenda 2010, mit der Gerd Schröder den Sozialstaat aushöhlte und sich als Genosse der Bosse entpuppte, glaubt den Sozialdemokraten keiner mehr, dass sie eine Politik wollen, die sozial gerecht ist. Bis heute distanziert sich die Parteispitze bestenfalls halbherzig von den Arbeitsmarktreformen zu Lasten der Arbeitnehmer. Hinzu kommt: Die SPD steht, nachdem sie im vergangenen

Jahr trotz historisch schlechtem Ergebnis erneut in die Bundesregierung eintrat, symbolisch für die in vielen Wählerschichten verhasste GroKo. Ausbaden muss dies die SPD-Basis. Wer heute in Bayern eine Politik möchte, die den Schwerpunkt auf soziale Gerechtigkeit und ökologische Aspekte setzt, wählt die Grünen. Dem einstigen Bündnispartner Schröders ist es gelungen, seine linke Ur-Zielgruppe nicht aus den Augen zu verlieren und sich dennoch als Werte-Partei neu zu erfinden. Um Ähnliches zu schaffen, muss die SPD auf Bundesebene zwingend in die Opposition und sich endlich auf alte sozialdemokratische Tugenden und Ziele rückbesinnen.

Kommentar

von Markus Höck



Gebt Schwarz-Grün eine Chance

Da hilft alles Schöngerede von wegen „mit Abstand stärkste Kraft“ und „Auftrag zur Regierungsbildung“ nichts: Die CSU ist abgestraft worden für einen Kurs Richtung rechter Rand, den sie ohne Not eingeschlagen hat. In diesen Themen hat sich die CSU als großmäuliger Schreihaal produziert – die Drohung mit Koalitionsbruch in Berlin kam zu oft, als dass man sie noch hätte ernst nehmen können. So haben Söder und Seehofer der Großen Koalition die Arbeit schwer gemacht – und an Glaubwürdigkeit verloren. Durch das Schielen nach Rechts hat die CSU die Mitte aus den Augen verloren und die ist konsequent abgewandert – zu den

Grünen. Die CSU sollte besser zweimal darüber nachdenken, ob Schwarz-Grün nicht doch eine Alternative für Bayern sein kann, eine Alternative, die etwas zum Besseren verändern könnte – eine Stärkung der ökologischen Landwirtschaft etwa und damit die Zukunftssicherung der kleinbäuerlich geprägten Dorflandschaft, auf die man in Bayern zu Recht stolz ist. Doch nach Veränderung sieht es nicht aus. Der CSU-Vorstand hat Söder sofort nach dem historischen Wahldebakel den Treueschwur geleistet und mit den Freien Wählern bietet sich ein Koalitionspartner an, den man wie nach 2008 die FDP die kommenden fünf Jahre unauffällig mitziehen könnte.

IMPRESSUM

StadtZeitung GmbH & Co. KG
Langenmantelstraße 14 · 86153 Augsburg

Geschäftsführung Thomas Sixta, Dr. Paul Müller
Anzeigenleitung Dr. Paul Müller
Chefredakteurin
Print und Online Agnes Baumgartner
Druck Mayer & Söhne GmbH, Aichach
Gesamtauflage 265.840

REDAKTION

Augsburg, überregionale Themen
Agnes Baumgartner: ☎ 08 21/50 71-250
E-Mail: abaumgartner@stadtzeitung.de
Markus Höck: ☎ 08 21/50 71-253
E-Mail: mhock@stadtzeitung.de
David Libossek: ☎ 08 21/50 71-258
E-Mail: dlibossek@stadtzeitung.de
Janina Funk: ☎ 08 21/50 71-251
E-Mail: jfunk@stadtzeitung.de

Kristin Deibl: ☎ 08 21/50 71-257
E-Mail: kdeibl@stadtzeitung.de
Königsbrunn, Schwabmünchen, Bobingen, Hausstetten
Natascha Höck: ☎ 08 21/50 71-259
E-Mail: redaktion-sued@stadtzeitung.de
Paartal (Friedberg, Kissing, Mering)
Natascha Höck: ☎ 08 21/50 71-259
E-Mail: redaktion-sued@stadtzeitung.de

Neusäß, Westliche Wälder, Stadtbergen, Gersthofen, Meitingen, Wertingen
Stefan Gruber: ☎ 08 21/50 71-254
E-Mail: redaktion-nordwest@stadtzeitung.de

WERBUNG

Online-Kleinanzeigenannahme:
www.stadtzeitung.de/anzeigen

Zustellung d. Zeitung:
24-St. Anrufbeantworter:
☎ 08 21/50 71-703
E-Mail: qm-vertreib@stadtzeitung.de



Werberberater:
Hilmar Scherer: ☎ 08 21/50 71-311
E-Mail: hscherer@stadtzeitung.de

Die StadtZeitung ist eine unabhängige Wochenzeitung, die mittwochs in 15 verschiedenen Lokalausgaben erscheint. Für unvollständige eingegangene Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Fotos werden nicht zurückgeschickt.